

Pressemitteilung

Fremdwörter sind alles andere als out

Junge Menschen finden es wichtig, Fremdwörter zu kennen – das zeigt die EX-word Studie von CASIO. Doch ein Drittel von ihnen beherrscht sie nicht.

Norderstedt, 25. März 2014. Wer in einem Meeting statt von einer drohenden Rezession von einer drohenden Rezension spricht, hinterlässt keinen sachverständigen Eindruck und erntet statt Anerkennung wohl eher Gelächter. Eine kleine Verwechslung kann so eine große, nachteilige Wirkung besitzen. Wie wichtig es ist, Fremdwörter korrekt zu verwenden, wissen insbesondere junge Bundesbürger zwischen 14 und 29 Jahren. Sie messen Fremdwörterkenntnissen einen besonders hohen Stellenwert zu, wie die aktuelle und repräsentative EX-word Studie zeigt. Für die Studie wurden im Auftrag des Unternehmens CASIO über 1.000 Personen vom Meinungsforschungsinstitut forsa befragt.

Fremdwörterkenntnisse: kein überholtes Bildungsideal

Knapp zwei Drittel derer, die die 60 überschritten haben, finden Fremdwörter überflüssig. Sie meinen: Häufig kann man dasselbe auch genauso gut ohne Fremdwörter sagen. Ganz anders denken die 14- bis 29-Jährigen: Knapp zwei Drittel von ihnen halten Fremdwörter für hilfreich, weil es ihrer Meinung nach oft keine passende Entsprechung im Deutschen gibt. Fremdwörter zu kennen ist also keineswegs „alte Schule“, sondern liegt vor allem im Interesse jüngerer Menschen. Auf 70 Prozent der Befragten der Generation 60 plus machen Menschen, die viele Fremdwörter benutzen, einen überheblichen Eindruck. Ein gegenteiliges Bild ergibt sich bei den unter 30-Jährigen – hier sind es lediglich 46 Prozent.

Schule wird Bildungsauftrag nicht gerecht

Obwohl die junge Generation Fremdwörterkenntnisse wichtig findet, kommt sie mit vielen Fremdwörtern nicht zurecht. Jeder Dritte zwischen 14 und 29 Jahren gibt zu, im Alltag Fremdwörter zu gebrauchen, ohne deren genaue Bedeutung zu kennen. Obwohl ältere Befragte Fremdwörtern weniger gern begegnen, sind sie ihnen dennoch vertrauter: Nach eigener Einschätzung verwendet nur rund jeder zehnte Befragte ab 30 Jahren Fremdwörter trotz unklarer Bedeutung. Der Grund für diese Entwicklung könnte darin liegen, dass die Schule heute keinen soliden Wortschatz

an Fremdwörtern mehr vermittelt. Fremdwörterbücher sind in Klassenzimmern eher selten und auch nicht in jedem Haushalt vorzufinden.

Elektronische Wörterbücher schaffen Klarheit

„Digitale Lernhilfen können diesen Mangel auffangen – zum Beispiel elektronische Wörterbücher von CASIO“, sagt Günter Riegerl, Produktmanager bei CASIO Europe. „Mit dem EW-G560C schlagen Schüler und Studierende unbekannte Fremdwörter mit einem Tastendruck nach – ohne umständlich in einem schweren Papierwörterbuch zu blättern.“ Das praktische Gerät enthält neben zahlreichen Nachschlagewerken für diverse Fremdsprachen auch die beiden DUDEN-Bände „Die deutsche Rechtschreibung“ und „Das Fremdwörterbuch“ und macht Nutzern so fundiertes Wissen renommierter Verlage verfügbar. Klein und handlich lässt sich das EW-G560C zu Hause, im Klassenzimmer oder im Seminar nutzen. Und Peinlichkeiten im Meeting gehören der Vergangenheit an.

Weitere Informationen und die vollständige EX-word Studie zum Download

unter:

<http://www.ex-word.de/de/lehrer/studien/>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Nadja Schulze

Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation GmbH

Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 890 696-27, Fax: +49 (0)40 890 696-20

E-Mail: ns@mann-beisst-hund.de